

7 Ein Wort zum Schluss

„Freckenhorst - da mach´ ich mit!“ - dieses ortseigene Motto, der Freckenhorster Homepage entliehen, zeigt deutlich, wie es um das Engagement der „Stiftsstadt“ bestellt ist. Und in der Tat sind Viele dem Aufruf gefolgt, bei der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes mitzumachen. In zahlreichen Arbeitskreisen und bei mehreren Großveranstaltungen, allen voran die Projektmesse mit der umfangreichen Präsentation der Zwischenergebnisse des OEK-Prozesses, haben die Freckenhorster Bürgerinnen und Bürger gezeigt, wie viel Kreativität es vor Ort gibt, wenn es um die Planungen zur Zukunft der eigenen Heimat geht. Nun reichen neun Monate natürlich nicht, um einen Ort vom Kaliber Freckenhorsts in allen Facetten „zukunftsfit“ zu machen - aber ein wichtiger Grundstein ist gelegt! Und ein Fundament, auf dem sich für weitere Planungen zielführend aufbauen lässt. Das OEK hat somit auch nicht den Anspruch, alle Aspekte der Planung für die künftige Entwicklung bis ins Details darzustellen. Dazu sind auch die Unwägbarkeiten, die sich noch in Zukunft ergeben werden, viel zu groß. Nein, das OEK ist eine Leitlinie - ein Leitfaden für die Entwicklung des Ortes bis 2030. Und als solcher darf und muss es in der Zukunft immer wieder überprüft und wo nötig korrigiert werden.

Nun ist Zukunftsplanung für Freckenhorst nicht neu: Es hat schon fast Tradition, dass sich die einheimische Bevölkerung durch Eigenengagement hervortut und die Dinge selbst anpackt. In den vergangenen Jahren wurden immer wieder bürgerschaftlich getragene Initiativen und Planungsrunden ins

Leben gerufen, die die richtigen Fragen gestellt und Lösungsansätze entworfen haben. Auch diese Arbeiten und Ansätze sind zu weiten Teilen in das Ortsentwicklungskonzept eingeflossen. Was Freckenhorst bisher allerdings noch fehlt, ist der ganzheitliche Umsetzungsansatz. Mit dem Ortsentwicklungskonzept scheint dafür nun ein geeignetes Instrument vorzuliegen, das eben diese Umsetzung als konkrete Perspektive einbezieht. Es ist Freckenhorst zu wünschen, dass die voran dargestellten Inhalte des OEK zügig realisiert werden können und somit den „Worten“ auch „Taten“ folgen.

Die Projekte und Maßnahmen, die im Ortsentwicklungskonzept dargestellt sind, sind erste Schritte hin zu einer nachhaltigen Zukunft Freckenhorsts. In den nächsten Jahren sollten neue Projekte hinzukommen, die zur Erreichung der Ziele der Ortsentwicklung beitragen.

Mit dem Ortsentwicklungskonzept für Freckenhorst ist die ortsteilbezogene Konzeptplanung in Warendorf - zumindest für den Moment - abgeschlossen. Gute Gelegenheit auch, sich nicht nur mit dem eigenen Konzept, sondern auch denen der anderen Orte auseinanderzusetzen und zu schauen, wo es Berührungspunkte gibt und welche Zukunftsfragen gemeinsam angegangen werden könnten.

Für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Leistungen zur Ortsentwicklungsplanung von Freckenhorst möchten wir allen Mitmachern recht herzlich danken und wünschen den nötigen „langen Atem“ und alles Gute für die Zukunft!

planinvent

Münster, im September 2012